

Missionsprojekte

Fortsetzung von Seite 16

Weitere wird er sich kümmern. Außerdem habe ich den Eindruck, dass in der Adventgemeinde die Zehnten und Gaben treuer verwaltet werden als in anderen Denominationen.

Larry: Für viele sind die Zeiten, in denen wir leben, finanziell herausfordernd.

Judith: Die Zeiten sind schlecht. Die Leute haben keine Arbeit. Das ist der größte Glaubenstest. Sind wir auch treu, wenn die Dinge nicht so gut gehen? Die Aufforderung Gottes und ganz bestimmt seine Verpflichtung uns gegenüber ist: „Vertrau mir.“ Und: „Prüfe mich. Ich werde dich nicht hängen lassen, egal wie die Umstände sind.“

Mark: Stimmt es, dass du in der Vergangenheit viele Schwierigkeiten und Verletzungen erlebt hast?

Judith: Es ist ein Veredelungsprozess. Ich kann zurückblicken und sagen: „Gottes Hand war in allen diesen Dingen“. Sogar in der Tatsache, dass ich als junges Mädchen verfolgt wurde. So war es für mich möglich, all das hinter mir zu lassen und eine Ausbildung zu bekommen. Gott hat mir geholfen, sogar meine eigenen Erwartungen zu übertreffen! Diejenigen, die nicht unter idealen Umständen aufgewachsen sind, wissen, dass dich Gott und die Herausforderungen zu dem machen, was du heute bist.

Mark: Es scheint, dass dir Gott durch deine Vergangenheit ein Herz für andere geschenkt hat und es zu einem Teil deiner Selbst hat werden lassen. Er anerkannte, dass du immer das Bedürfnis hattest, zu geben und sagte: „OK, Judith, ich werde dir die Möglichkeit geben, dieses innere Bedürfnis auszuleben. Ich werde Segen über dich ausgießen, damit du ihn mit anderen teilen kannst!“

Die Fragen stellte Larry Evans und Mark Finley. Artikel gekürzt.

● Vietnam

In diesem Land mit 90 Millionen Einwohnern gibt es 15 Gemeinden mit etwa 11.300 Gliedern. 2009 wurden das erste Mal seit 1975 Brüder als Pastoren eingeseget. Bis jetzt gibt es aber keine Ausbildungsstätte für Prediger. 2012 wurde ein Studio für das adventistische Radiowerk gebaut und auch ADRA ist dort vertreten.

Wir finanzierten vor etwa zwei Jahren auf Bitten der Vietnam-Union den Druck von 10.000 Exemplaren des Buches: 40-Tage (Nr.1): „Andachten und Gebete zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Jesu“ in vietnamesischer Sprache.

Im Januar erhielten über 100 Pastoren bei einer Predigertagung dieses Buch. Am Chinesischen Neujahrstag war ein Treffen mit Vertretern von neun anderen Kirchen und Gemeinschaften geplant. Jede Gruppe bekam drei dieser Bücher zusammen mit dem Buch „Christi Gleichnisse“ geschenkt. Außerdem erhielten auch die Buchevangelisten ein Exemplar für ihr persönliches Studium. Einige Kleingruppen benutzen den Tagesabschnitt aus diesem Buch als Lektionsbetrachtung.

In einer Gemeinde in Ho-Chi-Minh-Stadt (früher Saigon) wird jeden Sabbat vor der Predigt einen Tagesabschnitt vorgelesen, um auf das dringende Bedürfnis (die Erfüllung mit dem Heiligen Geist) aufmerksam zu machen.

LIGHT führte in der Zwischenzeit in Vietnam erneut eine gesundheitsmissionarische Kurzausbildung mit 75 Geschwistern durch.

Ted Wilson, der Vorsteher der Generalkonferenz, war der erste Ausländer in Vietnam seit 1975, der die Genehmigung der Regierung erhielt, im Rahmen einer Evangelisation zu sprechen. Sein Besuch erfolgte aufgrund der Initiative „Mission to the Cities“ (Großstadt-Evangelisation). Er beteiligte sich am Abschluss einer Ernteevangelisation in Ho-Chi-Minh-Stadt (acht Millionen Einwohner) vom 24.-26. April und durfte 35 überwiegend junge Menschen taufen. Die dortigen Mitarbeiter hatten diese Evangelisation schon ein Jahr lang vorbereitet. Ted Wilson führte in der Hauptstadt Hanoi auch Gespräche mit Regierungsvertretern. (Adventist News Network)

● LIGHT

LIGHT – Lay Institute for Global Health Training – weltweite Dienste zum Aufbau von Missionsschulen.

Barbados: Gott segnete eine Kurzausbildung mit 103 Studenten.

Kuba: 95 Personen wurden dort für den Dienst ausgebildet. Davon wurden 45 als Bibelarbeiter eingestellt – finanziert mit Spenden aus den USA. Sie arbeiten in 20 unbetretenen Städten. Die Gesundheitsmissionare wurden eingeladen, wöchentliche Gesundheitssendungen über die staatlichen Sender weiterzugeben. Mit Hilfe von Spenden können drei weitere Gemeindehäuser erworben werden. ASI USA hat eine 50.000 Dollarspende angeboten, damit in Kuba eine permanente LIGHT-Schule errichtet werden kann.

Bolivien: In Santa Cruz nehmen 75 Personen an einer Gesundheitsausbildung teil. In La Paz findet eine Ausbildung mit 65 Personen statt. Potosi: Dort wurden 20 Teilnehmer einen Monat lang ausgebildet.

Paraguay, Uruguay, Argentinien und Ecuador bitten um den Aufbau von LIGHT-Missionsschulen.

Peru: Kürzlich sind drei Lehrer angekommen, sodass jetzt der Aufbau der Missionsschule beginnen kann.

Chile: In Chillan wurde gerade die Ausbildung von 27 Personen abgeschlossen. Im Juli beginnt eine 6-Monats-Vollausbildung, danach folgt im Januar 2015 ein Ein-Monatskurs. Die Eröffnung eines Gesundheitszentrums ist geplant für Februar 2015. Los Aromos: Vier interessierte Gruppen baten um Hilfe beim Aufbau von Gesundheitszentren und um eine weitere LIGHT-Missionsschule.

Curacao/Antillen: Dort wurde eine Ein-Monatsausbildung mit 95 Studenten durchgeführt. Viele Teilnehmer würden gerne eine Ausbildung von 6 Monaten absolvieren. Zwei Radiostationen luden die Verantwortlichen ein, über das Thema Gesundheit zu referieren. Die Reaktion war überwältigend. 225 Personen kamen zu einer Gesundheits-Expo.

In **Brasilien** gibt es bereits einige LIGHT-Schulen.